

## Protokoll des BIG-Treffens

am 25.07.2016 im BIG-Kontur Danziger Platz 8, Waiblingen

Beginn 20:00 Uhr

Ende 22:00 Uhr

anwesend: 16 Mitglieder  
1 Gast

### 1. Neues von der Bürgerhausdiskussion

Die Stadt arbeitet an einer Konzeption, die das Martin-Luther-Haus als Bürgerhaus beinhalten soll. Dies wurde am 19.7. bei der „Soziale Stadt AG“ vorgestellt und soll auch dem Gemeinderat vorgeschlagen werden. Hierzu kann die BIG Stellung beziehen.

Daneben gab es am 18.7. und 26.7. Gespräche der BIG-Arbeitsgruppe zum Bürgerhaus mit Herrn Oberbürgermeister Hesky und den Bürgermeisterinnen Frau Dürr und Frau Priebe.

### 2. Rückblick auf das zurück liegende Stadtteilstfest

Mittags um 12 Uhr waren bereits alle Tische besetzt, dank der Gottesdiensbesucher, des guten Wetters und der Blaskapelle „Jonge Remstähler“. Obwohl es immer wieder regnete ist der Besuch gut gewesen und es gab keinen finanziellen Verlust. Nächstes Jahr wird das Stadtteilstfest am Samstag den 24.06.2017 sein (eine Woche vor dem Altstadtfest).

Einige Helfer mehr wären gut gewesen. Gefunden werden Helfer am besten durch direkte Ansprache.

### 3. Angebote für Kinder im „Spieleband WN-Süd“

Im Vergleich zu früheren Jahren sind die Grundschüler wochentags praktisch immer bis 16:00 mit schulischen Angeboten versorgt. Zwischen 16:00 und 17:00 sollten andere Angebote nicht gerade miteinander konkurrieren. Deshalb haben sich die Anbieter abgesprochen und bieten das Spieleband WN-Süd an:

-Montags beim BIG Spielenachmittag

-Dienstags mit dem Spielmobil auf dem Danziger Platz und bei schlechtem Wetter im BIG Kontur

-Mittwochs die Spielebox auf dem Spielplatz Stuttgarter Straße

-Donnerstags die Jungschar im Martin-Luther-Haus

-Freitags die Spielebox auf dem Rinnenäcker-Spielplatz

Die Grundschüler sind die Hauptzielgruppe. Über den Stadtteilstfonds steht Geld zur Verfügung für Faltblätter zur Bewerbung der Aktion(nach den Sommerferien).

### 4. Was bedeutet der „Flächensuchlauf“ für WN-Süd

Im Gemeinderat wurde am 21.7. eine Liste von städtischen Grundstücken beschlossen, die daraufhin geprüft werden sollen, ob sie für den langfristigen Wohnbedarf einkommensschwacher Bürger eingesetzt werden können. Dazu gehört auch die Asylbewerber- und Flüchtlingsunterbringung. Insgesamt soll ein Bedarf von 26 ha für ca. 1950 Einwohner bis 2035 gedeckt werden.

Neben zahlreichen anderen Flächen in der Liste steht eine mit der Bezeichnung 72,1, welche am Rinnenäckerspielplatz ausgewiesen wurde. Sie befindet sich genau an der Ecke, die dem kath. Kindergarten Heilig Geist zugewendet ist (Schlittenhügel). Sie ist ca. 50mx50m groß. Für uns ist schwer vorstellbar, dass die Fläche nicht mehr zur Verfügung stehen könnte, weil sie ein wichtiger Teil des Spielplatzes ist. Dies hatte Christian Reichert auch zweimal gegenüber dem Gemeinderat vorgebracht.

Die Fläche 72,1 wird jetzt nach dem Entscheid des Gemeinderates neben anderen geprüft. Geprüft wird nach ökologischen Kriterien sowie nach Höhe des Erschließungsaufwandes und Verträglichkeit. Nach der Prüfung, die zeitaufwändig werden kann, wird der Gemeinderat weiter entscheiden.

Die Fläche muss nicht zwangsläufig verwendet werden, wenn sie als geeignet eingestuft wird und auf der Liste bleibt. Sie könnte es dann aber und würde dann wie „auf Reserve“ stehen.

Er sollen Unterschriften gegen den Verbleib der Fläche 71,1 in der Liste gesammelt werden.

#### 5. Verschiedenes

Frau Pfander, die ehrenamtlich die Asylanten in der Unterkunft Innerer Weidach betreut, bekam vom Vorsitzenden Olaf Arndt eine Spende über 500,- Euro überreicht. Das entspricht dem aufgerundeten Ertrag des „Chor ´n More“-Konzertes im vergangenen November in der Heilig-Geist-Kirche. Frau Pfander berichtete kurz über die nicht ganz einfache Tätigkeit der freiwilligen Helfer dort. Christian Reichert bekräftigte, dass Kinder aus der Unterkunft die Angebote der BIG wie z.B. die Spielebox an der Stuttgarter Strasse nutzen können.

Weitere Termine:

Freitag 16.09.2016 Helferfest in Frau Majumders Scheune

Montag 26.9.2016 BIG-Treffen

Freitag 18.11.2016 Comedy-Veranstaltung im Martin-Luther-Haus

Erstellt am 29.07.2016 von Jutta Grimm und geprüft von Hardy Lehmkühler